

Gräfl. Plettenbergsches Archiv **Hovestadt** -

1485 Juni 14.

Wichart van Ense genannt Snyderwint, Amtmann zu Werl, vermacht seiner Frau Yden, Tochter des verstorbenen älteren Diderich van der Recke, als Leibzucht "na lantgewonte und Lantrechte" seinen Hof zu Kerckberstrate mit der vustes Houe und einem Kotten, gelegen an dem velde, auf dem zur Zeit Reynold de Welge wohnt, mit dem Gerichte. Wichart hatte den Hof mit dem Gerichte "to Hals und Hande" als Lehen von dem Erzbischof von Köln empfangen. Er gelobt, die lehnherrliche Zustimmung zu der Leibzuchtsverschreibung einzuholen.

Er verschreibt ihr ferner die Einkünfte von einem Hof des Kurfürsten von Köln. Z. Zt. hat es der Junge Götzen Wulf unter. Er verschreibt ihr weiter d. Einkünfte von dem Potthof genannt der Mollenkamp, gelegen bei der Stadtmühle zu Werl mit dem "vysschedyck" und dem Garten, endlich 2 Morgen Land Heuwachs in dem Kohkampe bei der "beiden wese".

Mitsiegeler: der weltliche Richter zu Werl, Diderich Sessiall (?).

Standtnoten: Gotzen Wulff van Ludinchusen, Herman van Melschede, Gotzen Koneman.

Or., dtsch. Perg. Siegel des Wichart und des Richters.